

Die Heilbronnerin Christiane Dollmann ist Teil einer großen spanischen Filmproduktion. Seite 19



Rückkehr in die Stadt: Zum Triathlon Heilbronn werden Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Seite 24



Deutschlands Tennis-Ass Alexander Zverev spielt in Paris gegen Rafael Nadal. Seite 15



HEILBRONNER STIMME

HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

Freitag 3. Juni 2022

Zeitung für die Region Heilbronn-Franken Hohenlohe Kraichgau

Nr. 127 · 2,40 Euro

Experimenta holt Hunderte Wissenschaftler nach Heilbronn

REGION Auf der Theresienwiese in Heilbronn ist am Donnerstag die Fachkonferenz Ecsite eröffnet worden. Sie ist eines der größten Treffen für internationalen Austausch zum Thema Wissenschaftsvermittlung. Nach Genf und Kopenhagen ist in diesem Jahr Heilbronn der Austragungsort, organisiert wird die Konferenz von der Experimenta.

Fast 1000 Besucher sind für die dreitägige Veranstaltung angereist, aus insgesamt rund 50 Ländern. Zum Ecsite-Netzwerk zählen mehr als 300 Science Center und Museen. Hauptthemen bei der Ecsite 2022 sind Nachhaltigkeit, die Zukunft von Museen und die Bekämpfung von Wissenschaftsskepsis. Wenige Schritte weiter, gleich hinter dem neuen Klimawaldchen auf der Theresienwiese, können Besucher der Ecsite, aber vor allem Menschen aus der Region das Nachhaltigkeitsfestival Wild Spaces besuchen. Hier werden Ideen für morgen schon heute ausprobiert. Es geht um Artenvielfalt und Plastikmüll, aber auch praktische Dinge wie nachhaltigen Urlaub. *ah/mkk* Seite 21



Für die Ecsite-Konferenz haben die Organisatoren auf mehr als 40 000 Quadratmetern eine Zeltstadt auf der Heilbronner Theresienwiese aufgebaut. Foto: Marcel Remmle

Meinung



Von Alexander Schnell

An weiteren Elektroautos für den Standort Neckarsulm führt kein Weg vorbei, findet unser Autor.

Konzern am Zug

Das Ende des Verbrennungsmotors, Elektromobilität, Digitalisierung – die Transformation der Automobilindustrie stellt Unternehmen und Mitarbeiter vor riesige Herausforderungen. Das gilt insbesondere auch für den Audi-Standort Neckarsulm. Mit den neuen Generationen der Modelle A4 und A6 könnte das Werk von 2024 bis 2026 noch einmal voll ausgelastet werden. Mittelfristig scheint Neckarsulm damit gut aufgestellt zu sein. Klar ist aber auch: Das Auto der Zukunft fährt elektrisch. Daher benötigt der Standort neben dem E-Tron GT aus Heilbronn weitere Stromer.

Neckarsulms Werksleiter Fred Schulze und der Betriebsratschef Rainer Schirmer haben gute Arbeit geleistet. Der Standort bereitet sich intensiv darauf vor, Ende 2023 die letzten Verbrennermodelle erfolgreich auf den Weg zu bringen. Zugleich haben die beiden eine gute, gemeinsame Vision für die Zeit danach. Zumal auch Vorstandschef Markus Duesmann um die Bedeutung des Werks als großer Arbeitgeber in der Region weiß und immer wieder durchblicken lässt, dass mehr E-Autos folgen werden. Nun ist aber der Konzern am Zug. Ende des Jahres müssen in Wolfsburg die überfälligen Entscheidungen für neue Modelle in Neckarsulm getroffen werden. Nur das gibt der Mannschaft die nötige Sicherheit.

@ Ihre Meinung?
alexander.schnell@stimmemediengruppe.de

Kurios

Geburt am selben Tag

TEL AVIV Eineiige Zwillingsschwestern in Jerusalem haben nach Krankenhausangaben ihre Söhne am selben Tag geboren. Die beiden 31-Jährigen seien nacheinander ins Krankenhaus gekommen, die eine mit einer geplatzten Fruchtblase, die andere, weil sie Wehen bekam, teilte das Krankenhaus Schaaerei Zedek mit. Die Babys waren am Dienstag auf die Welt gekommen. *dpa*

Auswirkungen des Streiks im Pseudopress

HEILBRONN Wegen eines Streiks in Teilen der Heilbronner Stimme erscheint die heutige Ausgabe der Tageszeitung in leicht reduziertem Umfang und mit veränderter Seitenabfolge im Lokalteil. Betroffen von den Streikmaßnahmen waren vorrangig der Pseudopress, also die Druckerei der Heilbronner Stimme in der Austraße, aber auch verschiedene weitere Abteilungen wie der IT-Bereich, die Redaktions-Grafik sowie die Medienproduktion.

Daher erscheinen heute alle vier Lokalausgaben der Heilbronner Stimme sowie die Hohenloher Zeitung und die Kraichgau Stimme identisch. Auch die Titelseite musste für alle einheitlich produziert werden, also jeweils mit dem Titelkopf „Heilbronner Stimme“. Alle Lokalseiten sind unverändert und ohne lokale Wechselseiten. Da auch bei der Zustellung der Zeitung Probleme auftreten könnten, ist das aktuelle E-Paper für alle kostenlos freigeschaltet. Nähere Informationen dazu im Internet auf www.stimme.de. *red*

Audi: Mehr E-Autos für Neckarsulm

REGION Entscheidung für zwei zusätzliche Modelle erfolgt Ende des Jahres – Batteriefertigung geplant

Von unserem Redakteur Alexander Schnell

Bei der Betriebsversammlung von Audi in Neckarsulm hat die Arbeitnehmerseite am Donnerstag weitere Elektroautos für den Standort gefordert. Nach Informationen der Heilbronner Stimme fällt die Entscheidung über zwei mögliche Modelle aber erst Ende des Jahres bei der Planungsrunde des VW-Konzerns, in der Investitionen und Werkbelegungen festgelegt werden. Unseren Recherchen zufolge handelt es sich dabei zum einen um eine Variante des künftigen A4 E-Tron. Zum anderen soll Neckarsulm den Zuschlag für den elektrischen Nachfolger des Topmodells A8 erhalten. „Wir können Premium. Das Auto muss zu uns, ohne Wenn und Aber“, sagte Betriebsratschef Rainer Schirmer vor den rund 2000 Teilnehmern. Beide Modelle könnten ab 2026 vom Band rollen.

Vorstandschef Markus Duesmann jedenfalls hat der Mannschaft in Neckarsulm Hoffnung gemacht. „Wir denken über ganz neue Fahrzeugkonzepte in der Oberklasse nach, die perfekt nach Neckarsulm passen könnten. Natürlich rein elektrisch“, sagte der 52-Jährige. „Ab Mitte des Jahrzehnts kommen nach und nach rein elektrische Modelle

„Das Auto muss zu uns, ohne Wenn und Aber.“

Rainer Schirmer

nach Neckarsulm. Wir, das gesamte Vorstandsteam, wissen und sehen, was ihr hier leistet.“

Auslastung Seit mehreren Jahren kämpft der Standort des Autobauers in der Region mit einer sinkenden Auslastung. Das soll sich mit dem Anlauf der nächsten Generationen

von A4/A5 sowie A6/A7 ab Ende 2023 ändern. Bis etwa 2026 rechnet man im Unternehmen dadurch mit einer sehr guten Auslastung. Das erste bereits bestätigte E-Auto für Neckarsulm, die zweite Generation des A6 E-Tron, läuft erst 2031 an. Um die Lücke zwischen 2026 und 2031 zu schließen, müsse ein passendes E-Fahrzeug für den Standort eingeplant werden. Unseren Informationen zufolge soll bereits in wenigen Wochen entschieden werden, dass Neckarsulm eine eigene Batteriefertigung für E-Autos erhält – entweder direkt im Werk oder in dessen unmittelbarer Nähe.

Digitalisierung „Die Entwicklung von Hochvoltbatterien macht Neckarsulm zu einem Kompetenzzentrum für die Schlüsseltechnologie der Elektromobilität“, sagte Duesmann in seiner Rede. Zudem sei der Standort das Leitwerk für digitale Produktion und Logistik. „Hier werden Technologien erprobt, die spä-

ter auch in anderen Werken des VW-Konzerns genutzt werden können“, so Duesmann. „Mit dem Heilbronner Bildungscampus haben wir zusätzlich ideale Voraussetzungen für die Nutzung der Kompetenz von externen Partnern für unsere digitale Fabriktransformation.“

Meinung „Konzern am Zug“

Investitionen

Für neue Gebäude und Produktionsanlagen in Neckarsulm nimmt Audi in den kommenden Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag in die Hand, etwa 500 bis 600 Millionen Euro. Unter anderem erhält das Werk eine neue Lackiererei. Zusammen mit der dritten Ausbaustufe der Montage wird der Standort in der Region auf die Produktion künftiger E-Modelle vorbereitet. Ein Neubau der Montage ist bereits auf eine Mischfertigung von Verbrenner- und Elektromodellen vorbereitet. *aos*

Ungarn blockiert Sanktionen gegen Kirill

Weiter heftige Kämpfe in Ostukraine – Weitreichendes Öl-Embargo beschlossen

BRÜSSEL/KIEW Drei Monate nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine wird die Verständigung auf weitere Sanktionen des Westens gegen Moskau immer schwieriger. Am Donnerstag erreichte Ungarn mit einer zeitweisen Blockade des nächsten EU-Sanktionspakets, dass keine Strafmaßnahmen gegen das russisch-orthodoxe Kirchenoberhaupt Patriarch Kirill eingeführt werden. Die Vertreter der EU-Staaten einigten sich aber auf die weiteren Teile des Sanktionspakets, darunter ein weitgehendes Embargo gegen Öl-Lieferungen aus Russland. Der wirtschaftlich besonders relevante Boykott gegen Öl-

lieferungen aus Russland sieht vor, im kommenden Jahr auf dem Seeweg kein Öl mehr in die EU zu lassen. Lediglich Ungarn, die Slowakei und Tschechien sollen wegen ihrer großen Abhängigkeit bis auf Weiteres russisches Öl über die Druschba-Pipeline importieren dürfen.

Aus dem Osten der Ukraine wurden derweil weiter heftige Kämpfe gemeldet. „Stand heute sind 20 Prozent von unserem Gebiet unter Kontrolle der Besatzer“, sagte der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj am Donnerstag bei einer Video-Schaltete vor dem luxemburgischen Parlament. Fast 125 000 Quadratkilometer seien der ukrainischen Kon-

trolle entrissen. Das sei mehr als die Fläche der Benelux-Länder Belgien, Niederlande und Luxemburg zusammen. Die Frontlinie sei mehr als 1000 Kilometer lang. Zehntausende Menschen seien getötet worden.

Kurzfristig wird es nach Angaben aus dem Kreml in den besetzten Gebieten in der Südukraine kein Referendum zum Anschluss an Russland geben. „Wenn die Sicherheit nicht völlig gewährleistet ist – und wir sehen die andauernden Schläge der ukrainischen Militärs und Nationalisten auf zivile Ziele in diesen Gebieten – ist es natürlich kaum möglich, davon zu sprechen“, sagte ein Kremlsprecher. *dpa* Seite 3

Wirtschaft

Die Läßle-Gruppe hat den Umsatz 2021 gesteigert und schreibt wieder schwarze Zahlen. Seite 9

Kultur

Die Komikerin Carolin Kebekus engagiert sich für mehr Frauen auf Festivalbühnen. Seite 19

Sport

Der VfB Stuttgart kann mit Spielerverkäufen viel Geld einnehmen, aber noch ist nichts fix. Seite 17

Region

Für das Suedlink-Kabel durch das Salzbergwerk wird jetzt der letzte Antrag eingereicht. Seite 24

Verfahren eingestellt

KÜNZELSAU/STUTTGART Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat das Vorermittlungsverfahren gegen frühere Vorstände der Volksbank Heilbronn eingestellt. Eine Behördensprecherin begründete dies gegenüber der Heilbronner Stimme damit, dass die Ermittlungen „keine zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkte für verfolgbare Straftaten“ ergeben hätten. Die Volksbank Heilbronn war aufgrund von Zinswetten und mittlerweile verbotenen Cum-Cum-Geschäften in finanzielle Nöte geraten. 2021 fusionierte die Bank mit der VR-Bank Schwäbisch Hall Craillsheim zur VR-Bank Heilbronn Schwäbisch Hall. Die nächste Fusion wird vorbereitet. *jüp* Seite 25

Schnell gefunden

Fernsehprogramm Seite 20
Rätsel/Sudoku Seite 17
Kultur Seite 19
Wetter & Termine Seite 14

Ihr Abo-Service

Tel. 07131 615-615
Mo. bis Fr. 7–17 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Wetter in der Region
Freitag 16 bis 27 Grad ☁️
Samstag 15 bis 26 Grad ☁️
Sonntag 16 bis 26 Grad ☁️

50022
4 190360 102400